

Pommersfelden, 4. September 1944
XXXXXXXXXXXX

Herrn

Hofrat Prof. Dr. Otto Stolz

Innsbruck

Reichsgauarchiv, Herrengasse 1

Lieber Freund!

Ich habe von Keohler und Amelang ein Schreiben mit folgendem Inhalt bekommen:

Sehr geehrter Herr Professor!

haben Sie verbindlichen Dank für die Übersendung der Inhaltsverzeichnisse der beiden Bücher von Professor Stolz, Innsbruck. Wir haben diese Verzeichnisse mit großem Interesse gelesen und es leuchtet uns sehr ein, daß es fruchtbar wäre, diese beiden Werke zu veröffentlichen. Wir würden sie an sich gern übernehmen, brauchen aber zunächst einmal, wie wir Ihnen schon schrieben, ein Gutachten über beide Werke von Ihnen als Leiter des Reichsinstituts. Aus diesem Gutachten muß der wissenschaftliche Wert und die Dringlichkeit der Veröffentlichung klar zu erkennen sein. Wir würden dann versuchen, mit Hilfe dieser Gutachten, einen Papierantrag durchzubringen. Gelingt dies, so wollen wir gern den Vertrag mit Professor Stolz schließen; solange aber die Frage ungeklärt ist, wie es mit der Genehmigung der Werke gehen wird, können wir, bei den außerordentlichen Herstellungsschwierigkeiten, die jetzt bestehen, zunächst nur unser prinzipielles Interesse an der Veröffentlichung bekunden. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie Herrn Professor Stolz in diesem Sinn unterrichten würden und wenn wir recht bald auf die gutachtlichen Äußerungen rechnen dürfen.

Ich wäre Dir dankbar, wenn Du mir noch einige Hinweise geben könntest, die für ein Gutachten wegen der Drucklegung der Arbeiten geeignet sind. Freilich weiß ich nicht, ob unter den gegenwärtigen Umständen an eine Drucklegung überhaupt gedacht werden kann. Ich fahre in den nächsten Tagen nach Berlin und will mich auch wegen dieser Sache erkundigen, um dann die notwendigen weiteren Schritte zu veranlassen. Ich hatte gehofft, ich würde während meines Urlaubes auf einen kurzen Sprung nach Innsbruck kommen, das ist mir aber nicht geglückt.

Mit herzlichen Grüßen und

Heil Hitler!

Dein